

An die
Mitglieder der
BEOBACHTERGRUPPE

Stuttgart, 31. März 2004
41 Pl/134-04/mü

**PROTOKOLL der SITZUNG DER
BEOBACHTERGRUPPE PLANETARIUM STUTTGART
vom 30. März 2004, 20:03 Uhr**

Ort: STERNWARTE WELZHEIM

Teilnehmer: BAUER, BECKER, ENGELMANN, DÄUBLE, FARAGO, FITZEL, GERTZ,
HUK, IDLER, NIKOLAIZIG, OTT, WEISHAAR

Gäste: keine

Abwesend: BRÜCKNER, FÜRST, GRÄBER, GUTZEIT,

HUK begrüßt die Teilnehmer. Das letzte Protokoll wird insofern korrigiert, als die aktuelle Gruppeneinteilung im Protokoll der BEO-Sitzung vom Januar 2003 vermerkt ist. HUK über gibt die Planetariumsprogramme 2/2004 sowie den Nachdruck des Welzheimprospekts. Er musste kurzfristig nachgedruckt werden. Der Nachdruck kann großzügig ausgegeben werden, da Neugestaltung und Verbesserungen nach Eröffnung der dritten Kuppel zu berücksichtigen sind.

Die Kappen mit der Leuchtschrift „Sternwarte Welzheim“ sind eingetroffen und werden an die BEO-Mitglieder verteilt.

Himmelsjahr 2004: HUK hat leider keine Belegexemplare mehr. Es wird jedoch empfohlen, Mitglied der Schwäbischen Sternwarte e.V. zu werden, weil dann automatisch jedes Mitglied ein Himmelsjahr erhält. Außerdem haben die Mitglieder auch Rede- und Stimmrecht bei den Jahreshauptversammlungen des Vereins. Dies wird wahrscheinlich in Zukunft von größerer Bedeutung sein.

AKTUELLES:

Herr WEISHAAR hält ein Kurzreferat zum Thema Sitzungskultur und zeigt einige Folien, die er kopieren und nächstens verteilen wird. Um ein Ausufern der Sitzungen - was die zeitliche Länge betrifft - zu vermeiden, ist folgendes zu berücksichtigen:

1. Die **Länge** der Sitzungen wird auf **zwei Stunden** festgelegt. Sitzungen sollen um 22:00 Uhr enden, wenn sie um 20:00 Uhr beginnen.
2. Die Teilnehmer haben **pünktlich** zu den Sitzungen zu **erscheinen**. Dadurch wird vermieden, dass die Sitzungen gestört oder unterbrochen werden bzw. Dinge doppelt vorzutragen sind.
3. Wer an einer Sitzung **ausnahmsweise** nicht teilnehmen kann, soll dies rechtzeitig telefonisch oder per E-Mail HUK mitteilen und sich entschuldigen. Dies wird von vielen, aber bisher nicht von allen berücksichtigt.

4. „Sitzungsdisziplin“: Privatgespräche oder gar grölendes Lachen bzw. sonstige Unaufmerksamkeiten sind zu vermeiden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle möglichst ALLES mitbekommen.
5. Lange Monologe sind zu vermeiden. Wortmeldungen sind kurz und präzise zu halten. Bei größeren Problemen sind eigene Sitzungen anzusetzen. Auf den regulären BEO-Sitzungen können nicht alle Fragen, Probleme und Wünsche ausdiskutiert werden.
6. Bei umfangreicheren Fragestellungen, Problemen etc. ist es nützlich, HUK für seine Tagesordnungspunkte im voraus Themen zu nennen. Selbstverständlich können auf den Sitzungen auch aktuelle Punkte neu angebracht werden. Dies ist insbesondere deshalb notwendig, da die Sitzungen in relativ großen Abständen von sechs Wochen stattfinden.
7. Grundsätzlich ist eine straffere Sitzungsmoderation erwünscht.

HUK weist auch darauf hin, dass die BEO-Sitzungen ursprünglich vierwöchig geplant waren und außerdem die Zahl der BEO-Mitglieder angewachsen ist. Dadurch wurden auch die Sitzungen länger, da sich mehr einzelne Punkte ansammeln und in einer größeren Gruppe mehr Redebeiträge gebracht werden. Eine Erweiterung der Zahl der BEO-Mitglieder ist daher nicht vorgesehen. Maßgeblich ist die Qualität und Einsatzbereitschaft der einzelnen Mitglieder, nicht die Quantität. Je mehr Mitglieder, desto eher verlässt man sich auf andere, dass sie Führungen oder sonstige Arbeiten schon machen werden, wenn man persönlich verhindert ist. Herr OTT äußert Bedenken, dass die jetzige Personalstärke ausreicht. Bei Inbetriebnahme der dritten Kuppel werden bei zwei Gruppenführungen mindestens vier BEOs benötigt. Dies trifft zu. Herr OTT meint, dass mindestens fünf BEOs in einer Samstagsgruppe vorhanden sein müssen, damit wenigstens vier kommen, denn „...einer fehlt immer“. HUK weist darauf hin, dass bei Verhinderung eines BEO-Mitgliedes an einem Führungstermin ein BEO aus einer anderen Gruppe einzuspringen hat. Derjenige, der sich an einem eingeteilten Abend entschuldigen lässt, hat an einer anderen Samstagsgruppe bei Verhinderung eines dortigen Mitgliedes einzuspringen. Herr OTT führt an, dass außer den regulären Führungen noch weitere Sonderführungen stattfinden. Dies trifft zu, muss aber als zusätzliche Freiwilligkeitsleistung angesehen werden. Eine Recht auf Sonderführungen besteht nicht.

Es ist keine Schande, sich aus privaten oder beruflichen Gründen aus der BEO-Gruppe zurück zu ziehen (Emeritierung, Beurlaubung oder Ausscheiden). Häufigeres Fehlen bei BEO-Sitzungen ist jedenfalls ein Indiz, dass man zeitlich nicht in der Lage ist, Mitglied der BEOBACHTERGRUPPE zu sein.

Wie im vergangenen Jahr, wird auch in diesem Jahr über den Einsatz der BEOs eine Rankingliste aufgestellt.

HUK berichtet kurz über den Kuppelneubau. Die Eröffnung ist am Tag des Venustransits, am 8. Juni 2004, geplant. Details der Organisation werden mit der Stadtverwaltung Welzheim abgestimmt.

Herr Philipp KELLER hat am Sonntag, 28. März 2004, den schon lange bestellten Hypergraph geliefert. Er wurde von den Herren BRÜCKNER, FÖRNZLER und GERTZ in der kleinen Kuppel montiert. First Light ergab eine hervorragende optische Qualität. In diesem Zusammenhang bittet HUK, im E-Mail-Verkehr ihn nicht mit „Herr KELLER“ zu titulieren, da dies zu Verwechslung mit Herrn Philipp KELLER von der Firma AstroOptik führt. Es reicht die Kurzbezeichnung „HUK“.

An der von der Illustrierten „Stern“ propagierte „Nacht der Sterne“ wird sich das Planetarium Stuttgart mit der Sternwarte Welzheim nicht beteiligen.

PRAKTIKUM

Herr IDLER verspricht, in Kürze das Protokoll vom letzten Praktikum zu liefern. Anfang dieses Jahres fand wegen schlechter Wetterlage längere Zeit kein Praktikum statt.

Die GRUPPENBESUCHE werden einzeln besprochen. Eine Gruppe will im Juni eine Tagesführung haben. Herr BAUER und Herr DÄUBLE erklären sich bereit, gegebenenfalls diese Führung zu veranstalten.

Die Grundschule FRICKENHOFEN (Herr Meininger) hat €50,00 in bar gespendet (verbucht unter 3SP-036/04).

HUK weist nochmals darauf hin, dass vom Planetarium keine Bestätigungen über Führungen auf der Sternwarte Welzheim ausgestellt werden (weder per E-Mail noch in sonst einer Form). Nur bei Terminkollisionen wird derjenige informiert, der die Gruppe angenommen hat.

BEOBACHTUNGEN:

Herr BAUER hat die Iota-Kamera soweit einsatzfähig, dass Kurzzeitphänomene wie Sternbedeckungen, Jupitermonderscheinung etc. beobachtet werden können.

HUK weist auf die Beobachtung des Sterns Rho Cas hin, der als „brandheißen“ Supernova-Kandidat gilt. Näheres wird mit einzelnen Beobachtern besprochen.

PROJEKTE:

Beschaffung eines 90-cm-Cassegrain auf parallaktischer Montierung – voraussichtlich bei der Firma AstroOptik Philipp KELLER – ist geplant. Dies soll auch in enger Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart erfolgen. Von dort ist gegebenenfalls auch personelle Unterstützung zu erwarten.

TECHNIK / INVENTAR:

HUK berichtet kurz über das formelle Ausscheiden von Geräten. Darüber ist eine entsprechende Entschließung des Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Stuttgart anzufertigen.

Herr FITZEL wird nach Magnetbuchstaben Ausschau halten, damit der Schaukasten außen an der Sternwarte schnell mit aktuellen Informationen versehen werden kann.

Herr NIKOLAIZIG wird dafür sorgen, dass ein Angebot über weitere Kappen (mit Schild) an das Planetarium gesandt wird. Es sollen auch Kappen mit Schild beschafft werden.

Es ist unklar, ob Herr GUTZEIT die „0190“-Nummern hat sperren lassen.

DIENSTEINTEILUNG:

Mondfinsternis, Dienstag 04. Mai 2004:

Große Kuppel: GERTZ, ENGELMANN, NIKOLAIZIG

Kleine Kuppel: BRÜCKNER, OTT

Herr GERTZ weist daraufhin, dass an diesem Abend auch der zu erwartende helle Komet am Westhimmel fotografiert werden soll.

Dienstag, **11. Mai 2004**, 20:00 Uhr: Vortrag von HUK zum Venustransit im Rathaus der Stadt Welzheim. Herr GERTZ erklärt sich bereit, technische Assistenz zu leisten.

Venustransit: **Dienstag, 8. Juni 2004, 07:20 – 14:00 Uhr**

Große Kuppel: GERTZ, OTT, BECKER

Kleine Kuppel: BRÜCKNER plus TV Team

Bei der Organisation des Besucherstroms sowie der offiziellen Eröffnung der neuen Kuppel am 8. Juni ist die Organisation mit der Stadtverwaltung Welzheim im Detail zu klären.

Im Schaukasten soll ferner angekündigt werden, dass sowohl bei der Mondfinsternis als auch bei dem Venustransit eine öffentliche Führung erfolgt.

„Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 26. Juni 2004, von 18 bis 20 Uhr**

| 2004 | Gruppe | 2004 | Gruppe |
|-------------|--------|--------------|--------|
| Sa, -3. Apr | B | Sa, 22. Mai | C |
| Sa, 10. Apr | C | Sa, 29. Mai | A |
| Sa, 17. Apr | A | Sa, -5. Juni | B |
| Sa, 24. Apr | B | Sa, 12. Juni | C |
| Sa, -1. Mai | C | Sa, 19. Juni | A |
| Sa, -8. Mai | A | Sa, 26. Juni | B |
| Sa, 15. Mai | B | Sa, -3. Juli | C |

SONSTIGES:

Herr BRÜCKNER und Mitstreiter haben am Samstag, 27.03.2004 den „Techniktag“ durchgeführt und die Sternwarte aufgeräumt. Dabei wurden Bücher und Zeitschriften aussortiert. Diese sollen in die Bibliothek des Planetariums transferiert werden. Herr FITZEL will dies eventuell mit Herrn PFEIFFER vom Planetarium erledigen.

Herr FITZEL berichtet, dass der GMX-Kalender definitiv nicht mehr benutzbar ist. Herr FITZEL hat sich kundig gemacht und experimentiert und hat sich endgültig für einen neuen Kalender und E-Mail-Verteiler entschieden, nämlich die YAHOO-Group. Er wird dafür sorgen, dass dieser Kalender eingerichtet wird und das Prozedere den einzelnen BEOs per E-Mail mitteilen. Jeder Nutzer muss sich einzeln anmelden.

Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

Die nächste Sitzung der BEOBACHTERGRUPPE findet am **Dienstag, 18. Mai 2004**, um 20:01 Uhr MESZ statt.

HUK